

Dorferneuerung Leidersbach 4 Maßnahme Leidersbach - Hofwiese

Beteiligung der Bevölkerung Protokoll 03 - V21-114

Aktivität/Beschluss

Datum: 14.10.2021
Uhrzeit: 19.00 -22.00 Uhr
Ort: Leidersbach Aula Grundschule

teilgenommen:

10 Personen

Es wurden 2 Arbeitsgruppen gebildet.

Ergebnisse Arbeitsgruppe 1

Zugang Bach

Das Angebot richtet sich an größere Kinder und Erwachsene.

Der Zugang zum Bach soll am westlichen Rand der Hofwiese geschaffen werden.

Er soll treppenartig und organisch ausgebildet werden mit Sitzsteinen am Bach. Kinder sollen Wasser aus dem Bach schöpfen können. Die Breite sollte ca. 2-3 m betragen.

Als Material sollte Naturstein verwendet werden.

Wenn möglich sollten eine Aufweitung und eine kleine Insel geschaffen werden, eventuell auch nur 1 bis 2 Trittsteine im Wasser.

LA verwies auf den begrenzten Platz zwischen dem angrenzenden Weg und dem Ufer, der für eventuelle Veränderungen am Gewässerbett wenig Raum lässt und darauf, dass er bei Veränderungen am Gewässer die Beteiligung des Wasserwirtschaftsamtes für erforderlich halte.

Man verwies darauf, dass die Maßnahme eventuell als Ergänzung zu einer am Bachbett vorgesehenen Gewässerunterhaltungsmaßnahme der Gemeinde durchgeführt werden könnte.

Outdoorfitness

Gerätschaften für diesen Zweck sollten nicht aufgestellt werden und stattdessen das Spielangebot für Familien mit Kindern bis 14 Jahre ergänzt werden, da Calisthenics an der Mehrzweckhalle angeboten werden soll und die Fitnessgeräte schon wieder aus der Mode kämen.

Auf der Fläche zwischen dem Spielplatz und dem Weg soll ein beschatteter Matschbereich mit Holzrinnen und Auffangmöglichkeiten und Steinblöcken zum Sitzen geschaffen werden. Das Wasser soll nach Möglichkeit aus dem Bach kommen. Die Kinder sollten dies über eine Pumpe in den Matschbereich fördern können. Es könne dort versickern oder auch oberirdisch in den Bach zurücklaufen.

LA war bezüglich einer Wasserentnahme aus dem Bach skeptisch und verwies wiederum auf die Einbeziehung des Wasserwirtschaftsamtes.

Das vorhandene Fußballtor sei an seiner jetzigen Stelle ungeeignet und solle besser in Richtung des Hanges aufgestellt werden.

LA fragte an, ob mit einem neuen Matschbereich der Sandkasten, der sich aktuell auf einem der Stellplatz befindet, überflüssig wird. Man verneinte dies, der vorhandene Sandkasten solle auch bleiben.

Die Planer sagten dann, dass nach ihrem Empfinden der jetzige Übergangsbereich zwischen dem Stellplatz und dem Spielplatz mit Aufstellen des Sandkastens und eines Kreisels auf Stellplätzen nicht gelungen sei.

Es entspann sich eine Diskussion über diesen Bereich. Während man sich einerseits wegen der Parkplatzknappheit dagegen aussprach, Stellplätze in Grünflächen umzuwandeln, gab man andererseits zu bedenken, dass Spielflächen für die Bevölkerung einen höheren Wert hätten als nur sporadisch genutzte Stellplatzflächen.

Letztendlich kam man zum Ergebnis, dass die jetzt mit den Spieleinrichtungen versehenen Stellplätze sowieso nicht genutzt werden können und daher diese Flächen auch gestalterisch den Spielflächen zugeordnet werden sollen.

Des Weiteren soll geprüft werden, ob im Hangbereich nicht zur Angebotserweiterung zusätzlich eine Kriechröhre sowie spannende Klettermöglichkeiten für größere Kinder angebracht werden können.

Dorferneuerung Leidersbach 4 Maßnahme Leidersbach - Hofwiese

Beteiligung der Bevölkerung Protokoll 03 - V21-114

Aktivität/Beschluss

Ergebnisse Arbeitsgruppe 2

Überdachter Aufenthaltsbereich

Der Witterungsschutz soll sowohl für Spielplatzgäste als auch für Vorbeikommende geeignet sein, bei Festen als Kiosk genutzt werden können und von Kindergartengruppen aufgesucht werden können; eine Größe von ca. 4 x 4 m wurde zunächst als hinreichend angesehen.

Nach Süden und Osten könnte das Gebäude geschlossen sein und sich nach Westen und Norden, zum Spielplatz hin, öffnen, jedoch mit Brüstungen versehen sein. Beispielhaft wird der Charakter einer Schutzhütte genannt, mit an der Spitze transparentem Pyramidendach und Bänken an der Wand sowie einem Tisch und Stühlen oder Bänken, welche aber entfernbar sein sollen. Auch sollte ein Stromanschluss vorgesehen werden.

Er sollte am südlichen Übergangsbereich vom Stellplatz auf den Spielplatz errichtet werden.

Über die Größe wurde dann noch diskutiert. Der Aufenthaltsbereich sollte nicht zu groß, aber groß genug (1-2 Sitzgruppen, 4 x 4 bis 4 x 6 m).

Toilette

Die Toilettenanlage soll in ihrer Größe dem Toilettenwagen bei Dorffesten entsprechen: 3 Damen-WCs, 2 Herren-WCs, 3 Urinale, 1 barrierefreies WC. Es wird vorgeschlagen, automatische Türen einzubauen mit zeitlicher Zugangsbeschränkung (z.B. 21 – 6 Uhr). Als Standort wurde zunächst die Fläche am Einlaufbauwerk favorisiert. Weil die Planer einwandten, dass dieser sehr nahe am Bach läge und dadurch erheblichem Gefährdungspotenzial ausgesetzt sei und außerdem die Dorferneuerung für die Bevölkerung eine Vorbildfunktion gegen ein "weiter so" gegen die Bebauung von Abflussräumen habe, wurde der nördliche Zipfel von Flurstück 3247/4 nahe dem Radweg favorisiert. Hier könnten die baulichen Erfordernisse bei einer Überschwemmungssituation gut erfüllt werden.

Die Flächen am südlichen Rand des Grundstücks, entlang der Hangmauer, sollten von Einrichtungen freigehalten werden, da sie bei Festen benötigt werden.

sonstiges

Anregung zur Anlage eines weiteren Wohnmobilstellplatzes ohne technische Infrastruktur. A sagte, dies sei eine Aufgabe der Gemeinde und auf diesen Platz können dann auf der Hofwiese hingewiesen werden.

Einer der teilnehmenden äußerte vehement Kritik an der Gestaltung und Nutzbarkeit des Marienplatzes. LA verwies darauf, dass man im Rahmen diese Auftrags nichts machen könne.

aufgestellt:

Miltenberg, den 15.10.2021, Martin Reuter, Architekt (A)

Eisenfeld, den 15.10.2021, Klaus-Dieter Streck, Landschaftsarchitekt (LA)